

Update: Beschäftigtenbefragung NRW 2023 – Ergebnisse und Konsequenzen für die betriebliche Prävention

Dr. Peter Krauss-Hoffmann

unter Mitarbeit von Florian Kopatz & Joana Schulz-Andres

FG 3.1 „Prävention und Services ASV“

Sicherheitswissenschaftliches Kolloquium WS 24/25

13. Dezember 2024



Inhalt

1. Einführung
2. Methodik
3. Ergebnisse der Befragung 2023
4. Empfehlungen
5. Informationsmaterialien





EINFÜHRUNG

Über das LIA

- LIA als zentrale Beratungs- und Unterstützungseinrichtung der staatlichen Arbeitsschutzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen
- **Arbeitsschutz:** Arbeitsbedingungen müssen sicher und gesund gestaltet sein – von sicheren Maschinen über ergonomische Arbeitsplätze
- **Produktsicherheit:** Produkte dürfen Nutzerinnen und Nutzer nicht gefährden, unsere Geräteuntersuchungsstelle überprüft regelmäßig verschiedene Produkte auf mangelhafte Technik
- **Strahlenschutz:** Überwachung kerntechnischer Anlagen in NRW, Radioaktivitätsmessungen oder Unterstützung bei der nuklearspezifischen Gefahrenabwehr und Nachsorge
- **Arbeitsgestaltung:** Gesunde und menschengerechte Arbeit braucht eine gute Arbeitsgestaltung – wir bieten Informationen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement, betriebliche Prävention oder zum Homeoffice

Standort Düsseldorf



Standort Bochum





Warum Beschäftigtenbefragungen?

- Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen sind essenziell für das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit von Beschäftigten
- Die Arbeitswelten unterliegen einem stetigen Wandel, der neue Herausforderungen und Belastungen mit sich bringt
 - u.a. Digitalisierung, Globalisierung und flexible Arbeitsmodelle erhöhen Anforderungen an die Beschäftigten
- Befragung der Beschäftigten bietet die Möglichkeit Einblicke in reale Arbeitsbedingungen, sowie wahrgenommene Belastungen und Beanspruchungen zu gewinnen
- Ergebnisse können als Basis für gezielte Interventionen herangezogen werden, tragen zur Gestaltung von Arbeitsplätzen bei und können langfristig die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen sichern und die Gesundheit der Beschäftigten schützen



METHODIK BESCHÄFTIGTENBEFRAGUNG NRW



Beschäftigtenbefragung NRW



- seit 1994 regelmäßig durchgeführte repräsentative Querschnittsbefragung / Trendstudie: **2023 die 10. Erhebung**
- objektives Beobachtungsinstrument des LIA zur Entwicklung der Arbeitsbedingungen in NRW aus Sicht der Beschäftigten („Seismographen-Funktion“)
- Kern der Befragung seit 1994: arbeitsbedingte sowie zusätzliche, private Belastungen, Gesundheitszustand und Arbeitsfähigkeit

Schwerpunkt 2023:
**Arbeitsschutz und
Fachkräftesicherung**

Schwerpunkte der Vorjahre:

- Demografischer Wandel
- Vereinbarkeit von Privatleben und Arbeit
- Digitalisierung, Ressourcen der Arbeit
- Vielfalt in der Arbeitswelt
- Corona-Pandemie



Stichprobe der Beschäftigtenbefragung NRW 2023

- 2032 abhängig Beschäftigte ab 16 Jahren aus NRW
 - 85,3% **unbefristet** angestellt, 14,2% in **befristeter** Anstellung
 - 52% **Männer** – 48% **Frauen**
 - **Durchschnittsalter 42,92 Jahre** (SD=13,27)
 - 16 bis 29 Jahre: 20,3 %
 - 30 bis 49 Jahre: 42,2 %
 - 50 Jahre und älter: 37,5 %
 - 30,7% **Teilzeit** – 68,1% **Vollzeit**
- **Art des Beschäftigungsverhältnisses:**
 - Arbeiterin/Arbeiter: 9,6 %
 - Angestellte/-r: 72,2 %
 - Beamtin/Beamter: 6,2 %
 - Mini-Jobber/-in bis 520 €: 6,5 %
 - Auszubildende/-r: 4,7 %
 - Sonstige: 0,6 %
 - **Betriebsgröße:**
 - 1-9 Beschäftigte: 12,6 %
 - 10-49 Beschäftigte: 23,9 %
 - 50-249 Beschäftigte: 30,4 %
 - 250 und mehr Beschäftigte: 33 %

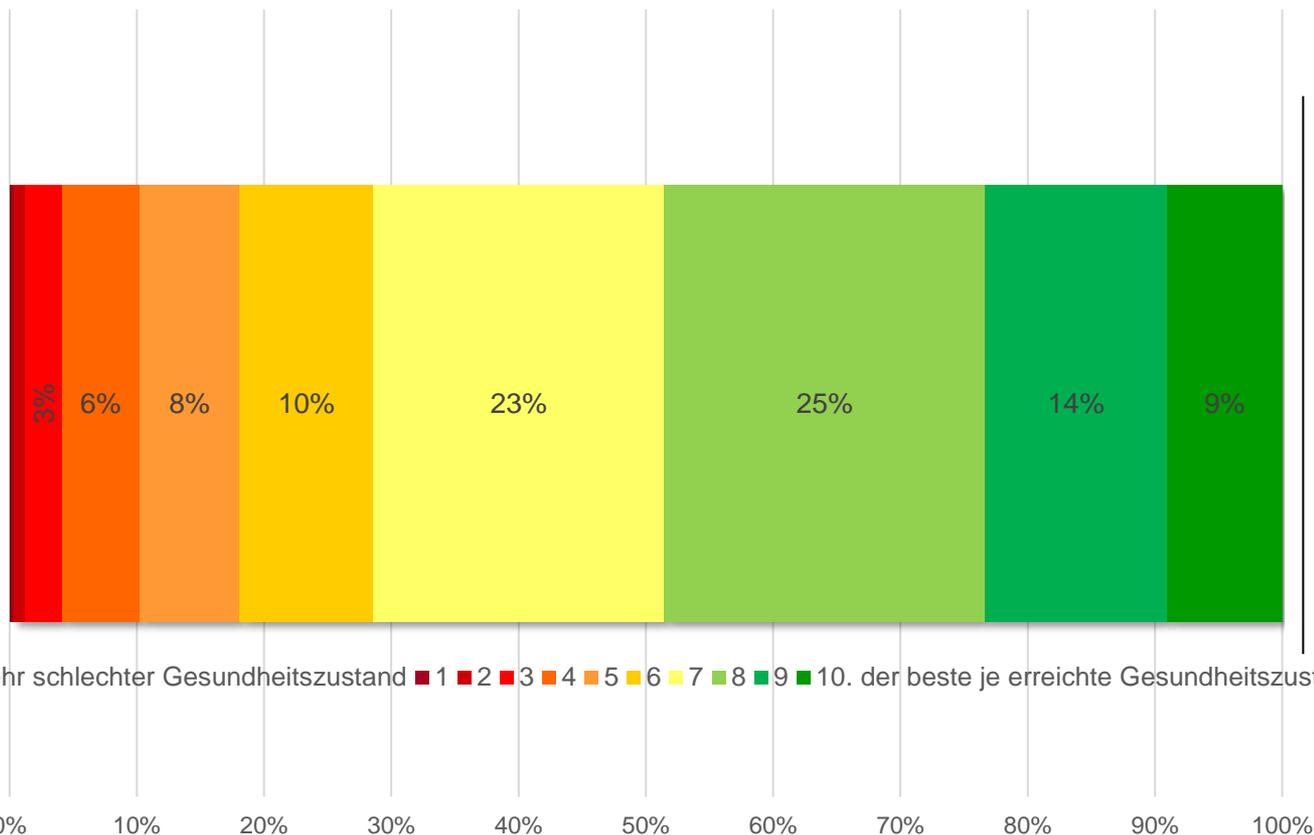


Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung NRW 2023

BELASTUNG UND BEANSPRUCHUNG



Selbstberichteter Gesundheitszustand der Beschäftigten in NRW

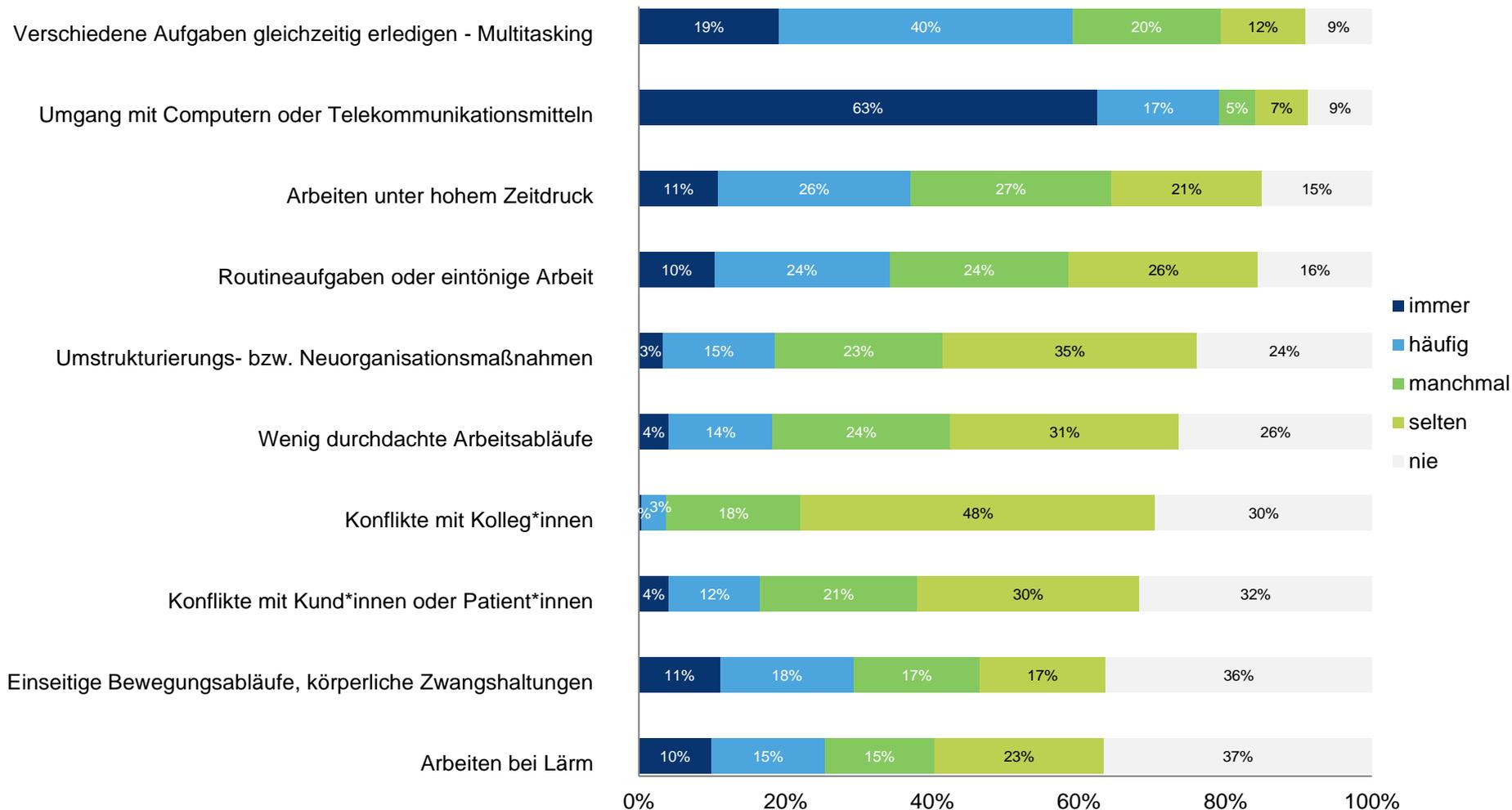


- Der Anteil der Beschäftigten, die den besten je erreichten Gesundheitszustand angeben, hat sich im Jahr 2023 im Vergleich zu den vorherigen Befragungsjahren reduziert.
- 2018 vergaben rund 16 % der Befragten für ihren Gesundheitszustand die höchstmögliche Punktzahl (2021: 13 %; 2023: 9 %).

Quelle: Beschäftigtenbefragung NRW 2023, Anteil der Beschäftigten; n = 2021 - 2.032



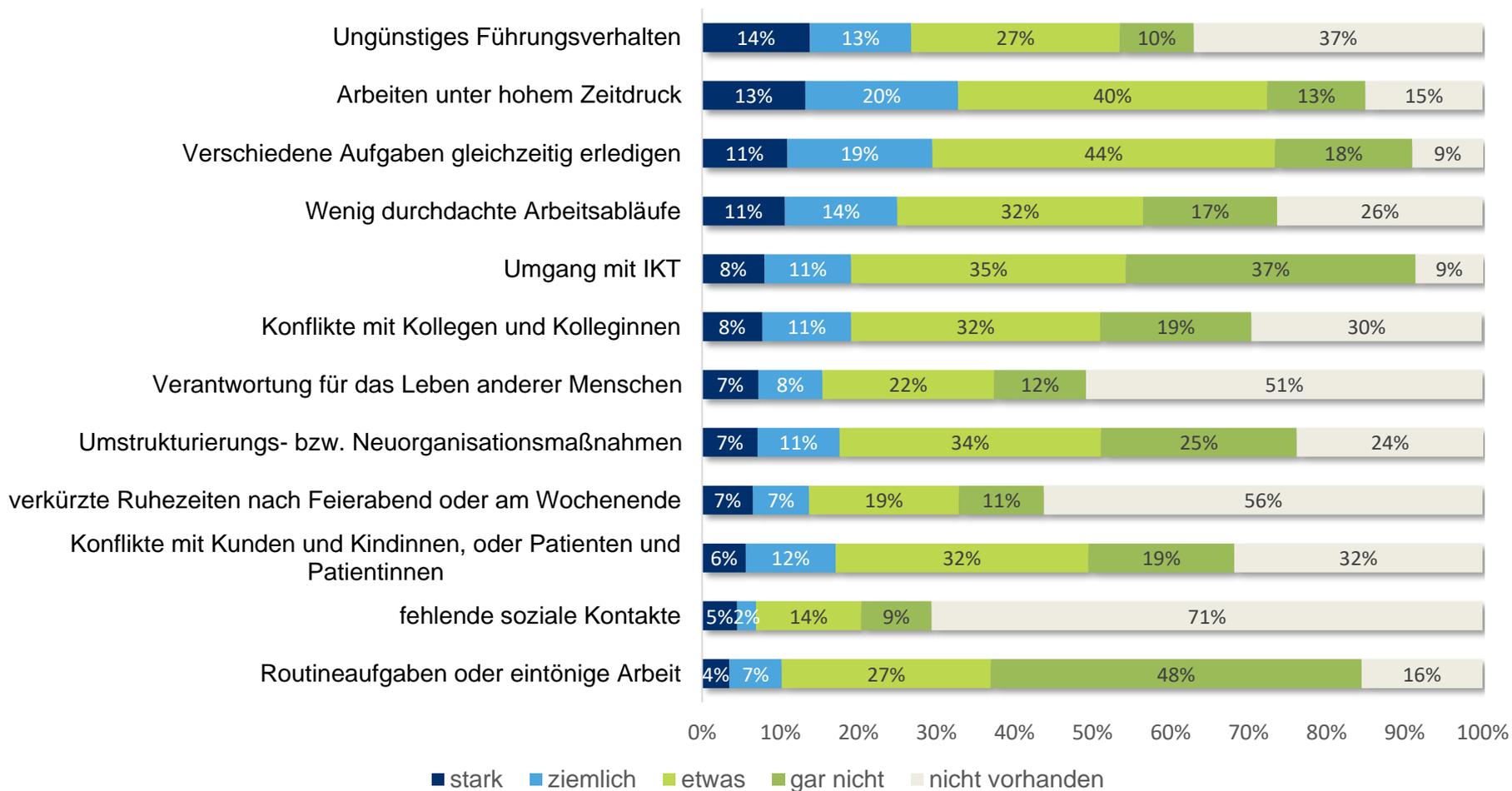
Die 10 häufigsten Arbeitsbelastungen 2023



Quelle: Beschäftigtenbefragung NRW 2023, Anteil der Beschäftigten; n = 2021 - 2.032



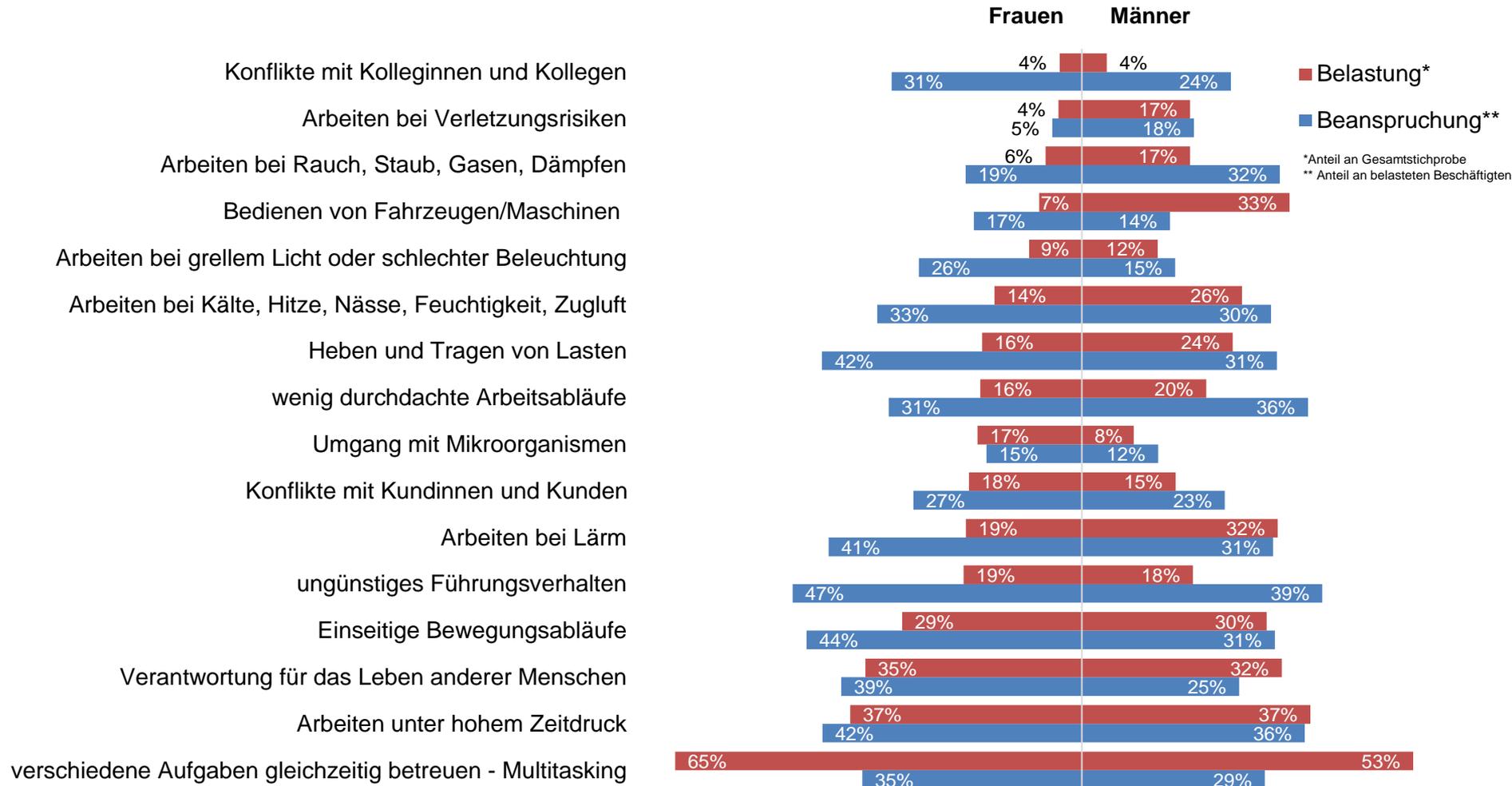
Beanspruchung durch Arbeitsbedingungen



Quelle: Beschäftigtenbefragung NRW 2023, Anteil der Beschäftigten; n = 2021 - 2.032



Geschlechtsspezifisches Belastungsgefüge?



Anteil der Beschäftigten, die immer/häufig belastet bzw. stark/ziemlich beansprucht sind

Multifaktorielles Belastungsgefüge

- Die Ergebnisse unterstreichen die hohe Relevanz psychischer Belastungen in der heutigen Arbeitswelt.
- Zeitdruck und Multitasking belasten und beanspruchen stark – etwa zwei Drittel der Beschäftigten sind betroffen.
- Arbeiten mit Computern, Umstrukturierungsmaßnahmen und Routineaufgaben erleben drei Viertel, aber weniger als die Hälfte ist dadurch auch beansprucht
- körperliche und soziale Belastung erleben insgesamt weniger Beschäftigte – belastete Beschäftigte erleben diese jedoch häufig als stark beanspruchend



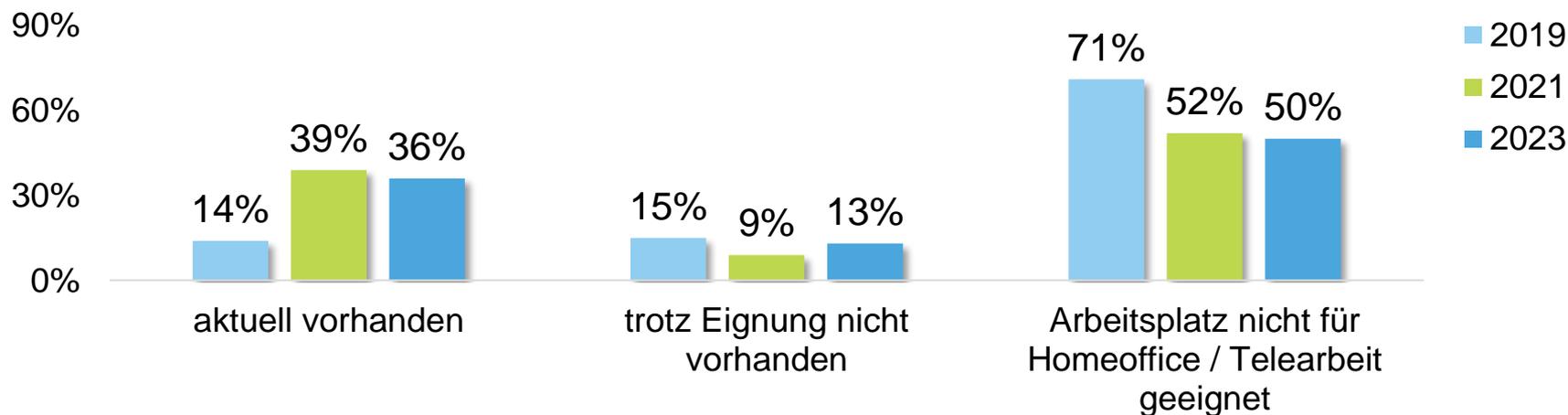


Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung NRW 2023

ORTSFLEXIBLE ARBEIT



Homeoffice-/Telearbeitsplatz

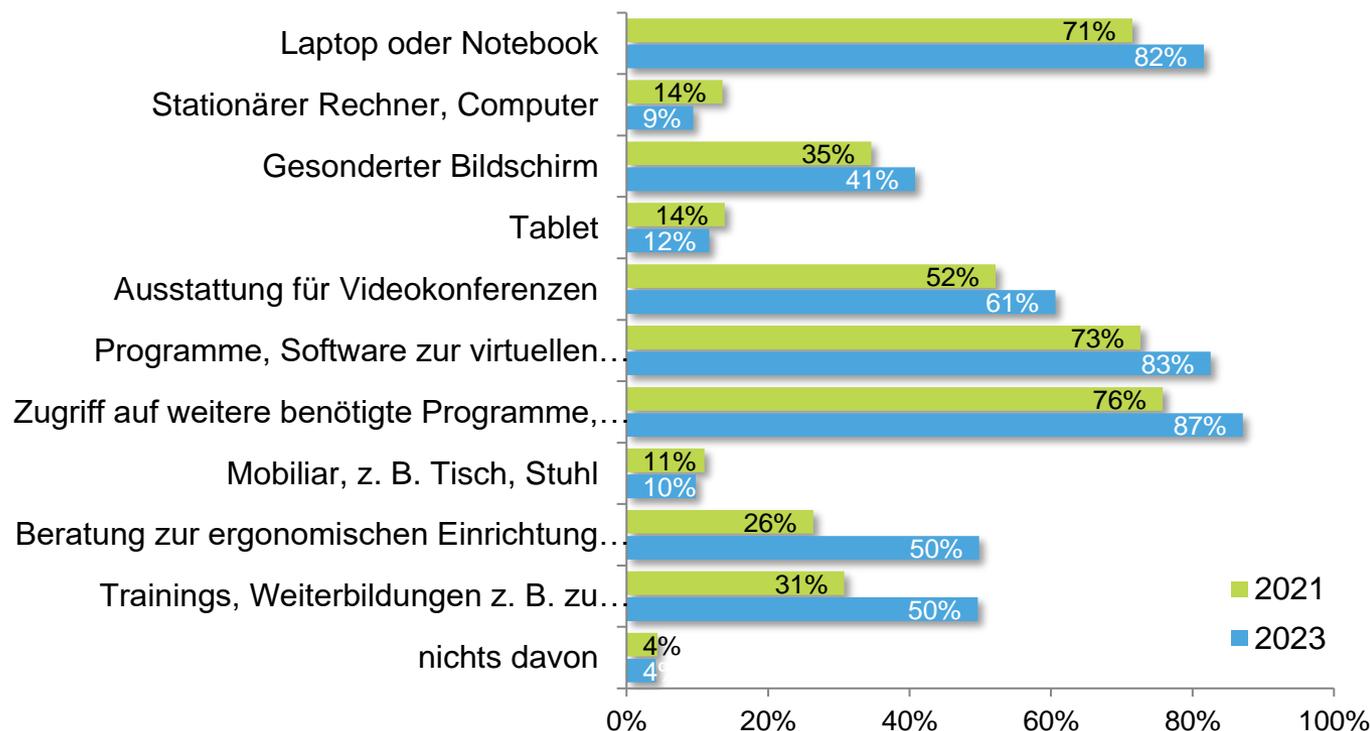


- Der Anteil der Beschäftigten, die von zu Hause arbeiten können, hat sich 2021 im Vergleich zu 2019 fast verdreifacht.
- Auch mit Abklingen der pandemischen Lage blieb der Anteil 2023 hoch.
- Der durchschnittliche Anteil der Arbeitszeit zu Hause ist allerdings von 66 % in 2021 auf 43 % in 2023 gesunken.
- Der gewünschte Anteil der Arbeitszeit liegt im Durchschnitt bei 49 % im Jahr 2023 (2021: 45 %).
- Es zeigt sich, dass sowohl die Möglichkeit als auch das Ausmaß von Telearbeitsplätzen ungleich zwischen Beschäftigtengruppen verteilt ist.

Quelle: Beschäftigtenbefragung NRW 2018/2019, 2021, 2023, LIA



Betriebliche Ausstattung für die Arbeit zuhause



- Im Zeitverlauf zeigt sich, dass sich sowohl die Ausstattung im Hinblick auf Hardware als auch Software im Durchschnitt verbessert hat.
- Zudem erhielten auch mehr Beschäftigte eine Beratung zur ergonomischen Einrichtung des Arbeitsplatzes sowie Trainings, Weiterbildungen z. B. zu virtueller Teamarbeit oder Zeitmanagement.

Quelle: Beschäftigtenbefragung NRW 2021, 2023



TOP-Prinzip der Arbeitswissenschaft bei der Arbeit von zuhause

T	Optimierung der technischen Rahmenbedingungen: Software- und Bildschirmarbeitsplatzergonomie, Arbeitszeiterfassungssystem etc.
O	Optimierung der organisatorischen Rahmenbedingungen: Arbeitszeiten, Pausen, Erreichbarkeit, Kommunikationsroutinen etc.
P	Stärkung der individuellen Kompetenzen / des Eigenschutzes bei Beschäftigten & Führungskräften Sicherheits- und Gesundheitskompetenz, Selbstmanagement, Kommunikation, Führung auf Distanz etc.

- Arbeitgeber sind in verstärktem Maß abhängig von der Mitwirkung der Beschäftigten, wenn es um die gesunde Arbeitsgestaltung im Homeoffice geht
- Eine Verzahnung von Arbeitsschutz und betrieblicher Gesundheitsförderung ist für ein gesundheits- und vereinbarungsgerechtes Arbeiten von zuhause vielversprechend



Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung NRW 2023

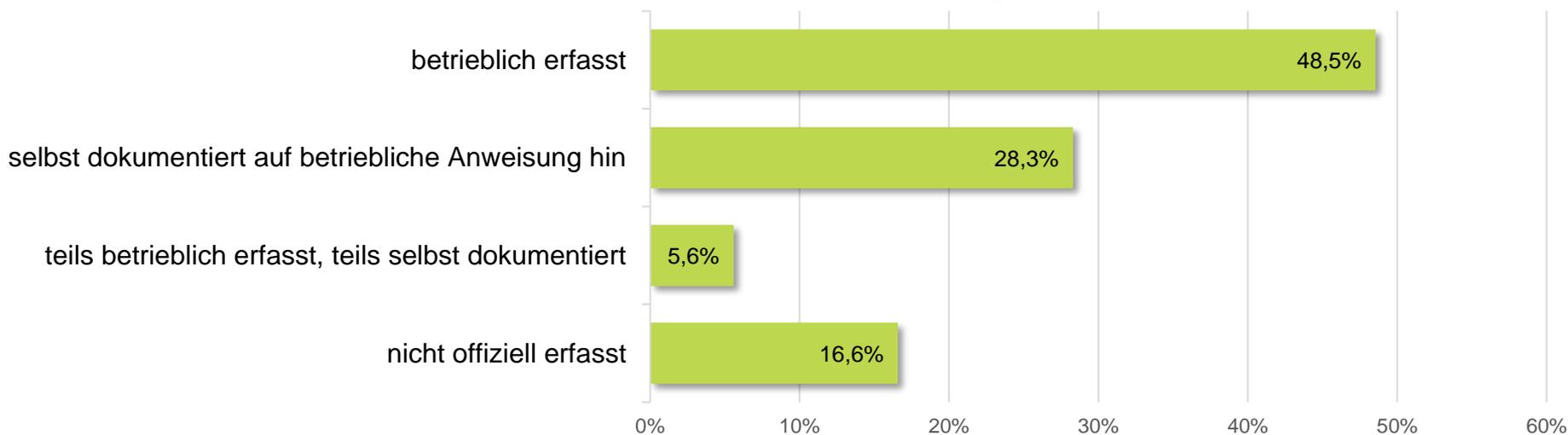
ARBEITSZEITERFASSUNG UND EXTENSIVIERUNG DER ARBEITSZEIT



Arbeitszeit und Art der Erfassung

Wochenarbeitszeit	Durchschnitt	Bis 20 Stunden	20 bis 35 Stunden	35 bis 42 Stunden	42 bis 48 Stunden	Über 48 Stunden
Vertraglich	33,1 h	11,8 %	22,8 %	60,8 %	2,7 %	0,7 %
Tatsächlich	36,4 h	10,6 %	19,3 %	37,4 %	21,1 %	10,1 %

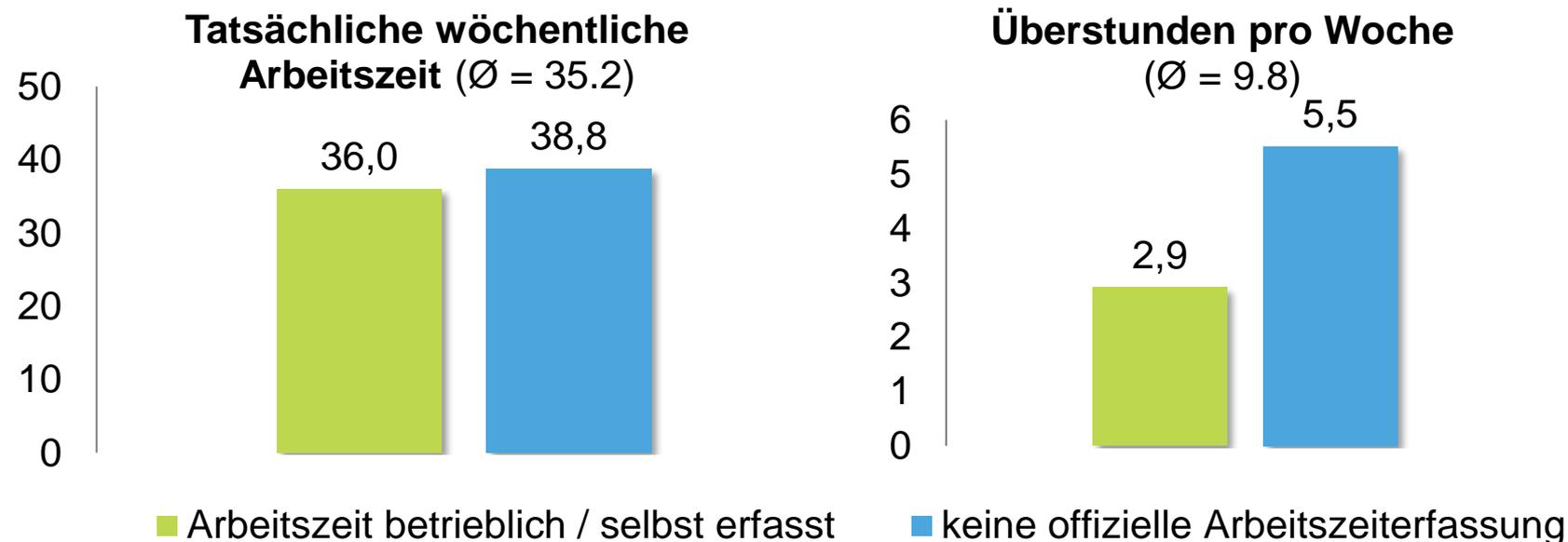
Art der Arbeitszeiterfassung



Quelle: Beschäftigtenbefragung NRW 2023, LIA; n = 2032



Betriebliche Rahmenbedingungen: Arbeitszeiterfassung und Extensivierung der Arbeitszeit



- Ohne Arbeitszeiterfassung werden Überstunden **seltener ganz oder teilweise ausbezahlt (71 % vs. 58 %)**, durch **Freizeit ausgeglichen (52 % vs. 25 %)** und **häufiger nicht abgegolten (33 % vs. 10 %)**.

Quelle: Beschäftigtenbefragung NRW 2023

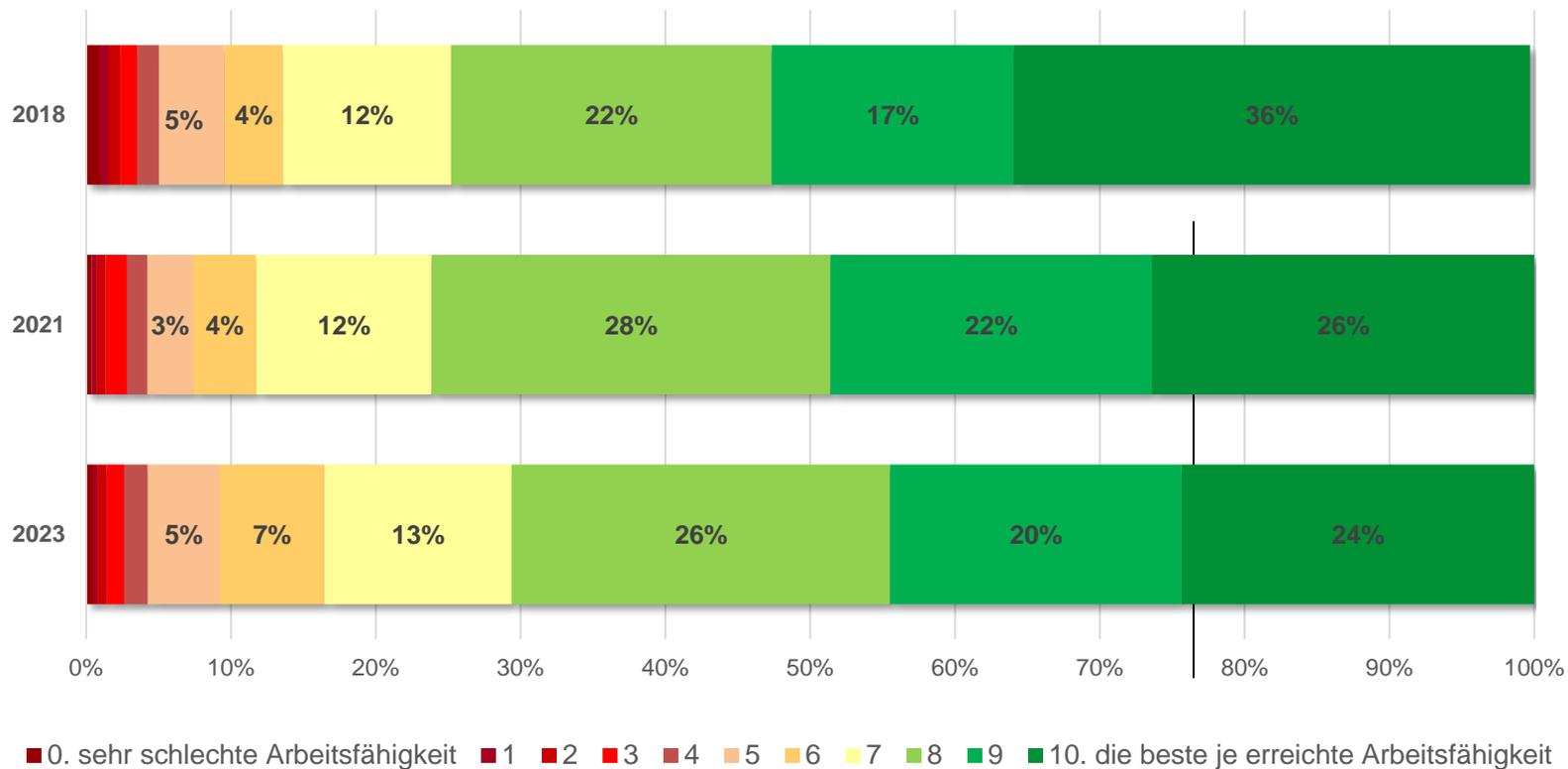


Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung NRW 2023

ARBEITSFÄHIGKEIT UND FACHKRÄFTESICHERUNG



Bewertung der aktuellen Arbeitsfähigkeit

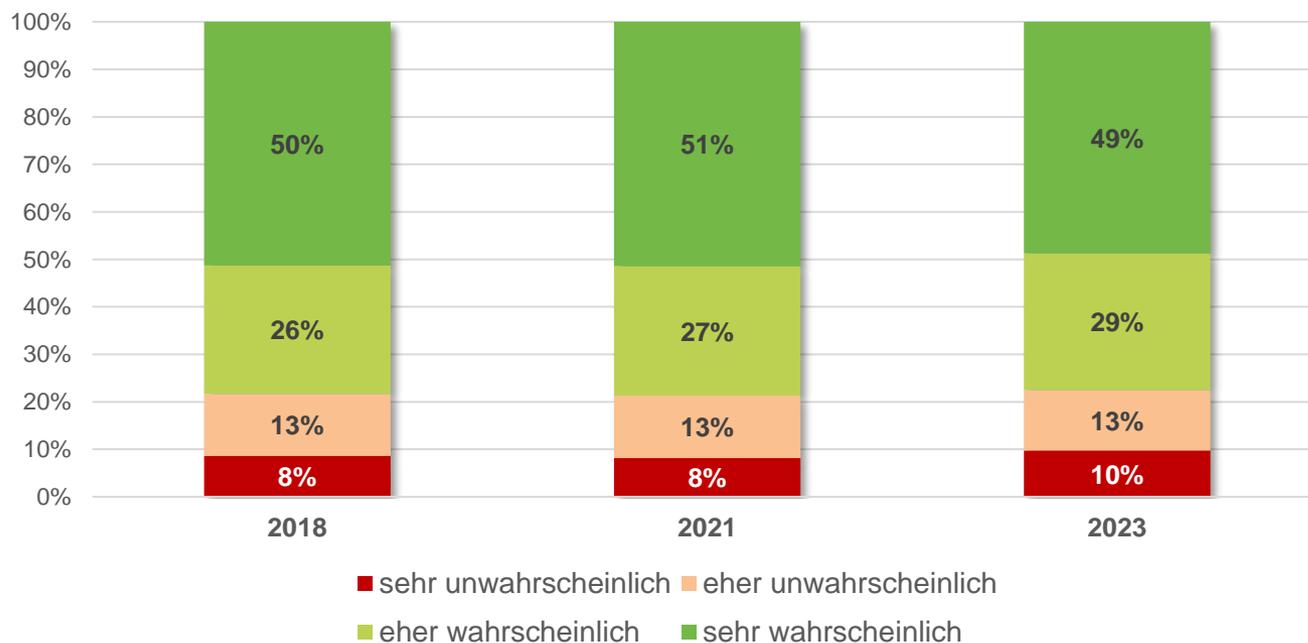


Der Anteil der Beschäftigten, die die beste je erreichte Arbeitsfähigkeit angeben, hat sich von 2019 bis 2023 **um 12 % reduziert**

Quelle: Beschäftigtenbefragung NRW 2023, 2021, 2019, Anteil der Beschäftigten; n = 2.032



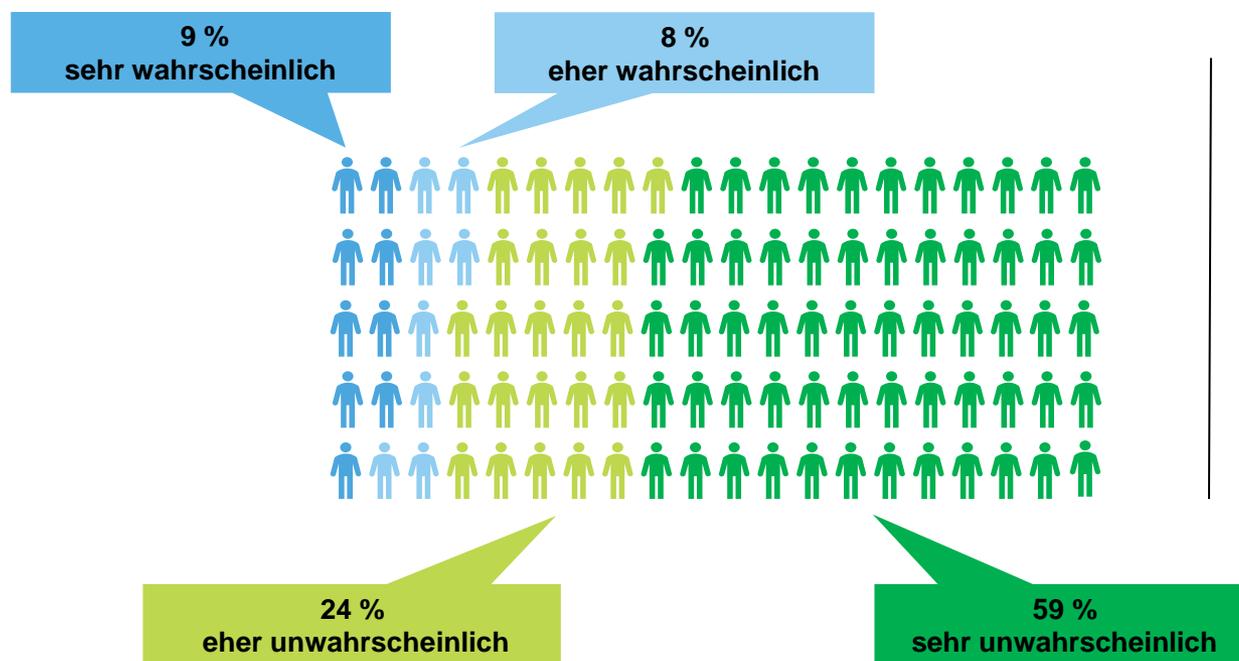
Zukünftige Arbeitsfähigkeit ausgehend vom Gesundheitszustand



- nur geringe prozentuale Unterschiede zwischen den Jahren 2018 bis 2023.
- **78 % der Befragten** halten es im Erhebungsjahr 2023 für eher oder sehr wahrscheinlich, ausgehend von ihrer gesundheitlichen Entwicklung in den letzten 5 Jahren, **ihre Tätigkeit noch bis zum Renteneintrittsalter ausüben** zu können.

Quelle: Beschäftigtenbefragung NRW 2023, Anteil der Beschäftigten; n = 2021 - 2.032

Arbeitgeberwechsel in den nächsten 12 Monaten



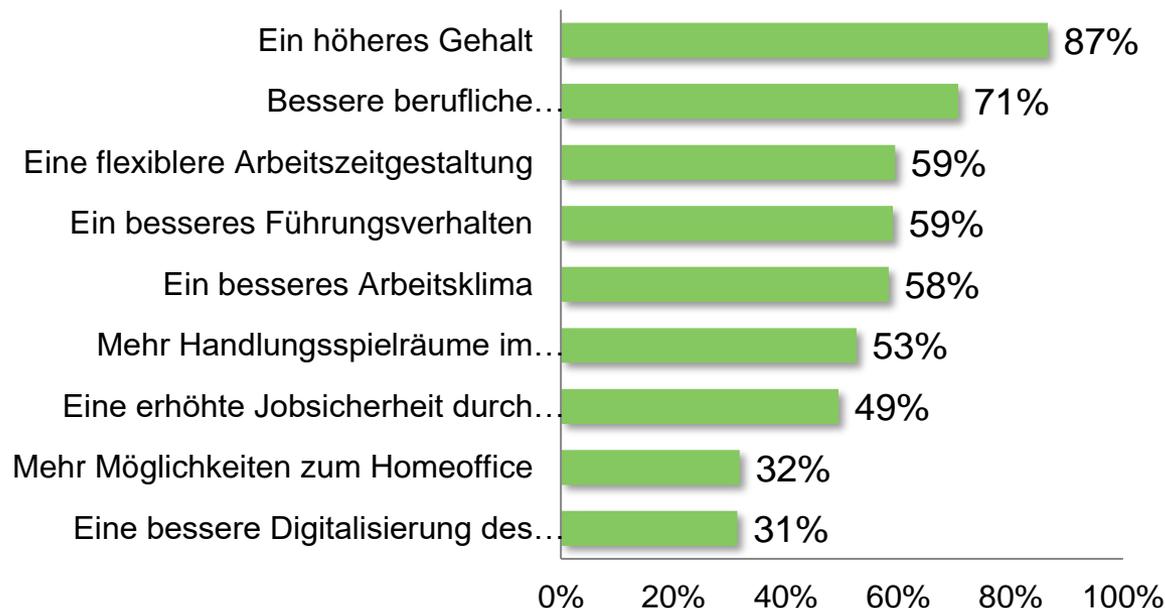
- **Jede 6. Person** hält es für eher oder sehr wahrscheinlich, dass Sie in den nächsten 12 Monaten auf eigene Initiative hin ihren Arbeitgeber wechselt.
- Als ausschlaggebende Gründe dafür werden insbesondere ein **höheres Gehalt** (87 %), sowie **bessere berufliche Entwicklungsmöglichkeiten** genannt (71 %).

Quelle: Beschäftigtenbefragung NRW 2023; Anteil der Beschäftigten; n = 2028



Ausschlaggebende Gründe für einen Arbeitgeberwechsel

sofern Arbeitgeberwechsel grundsätzlich in Frage kommt oder sehr/eher wahrscheinlich ist

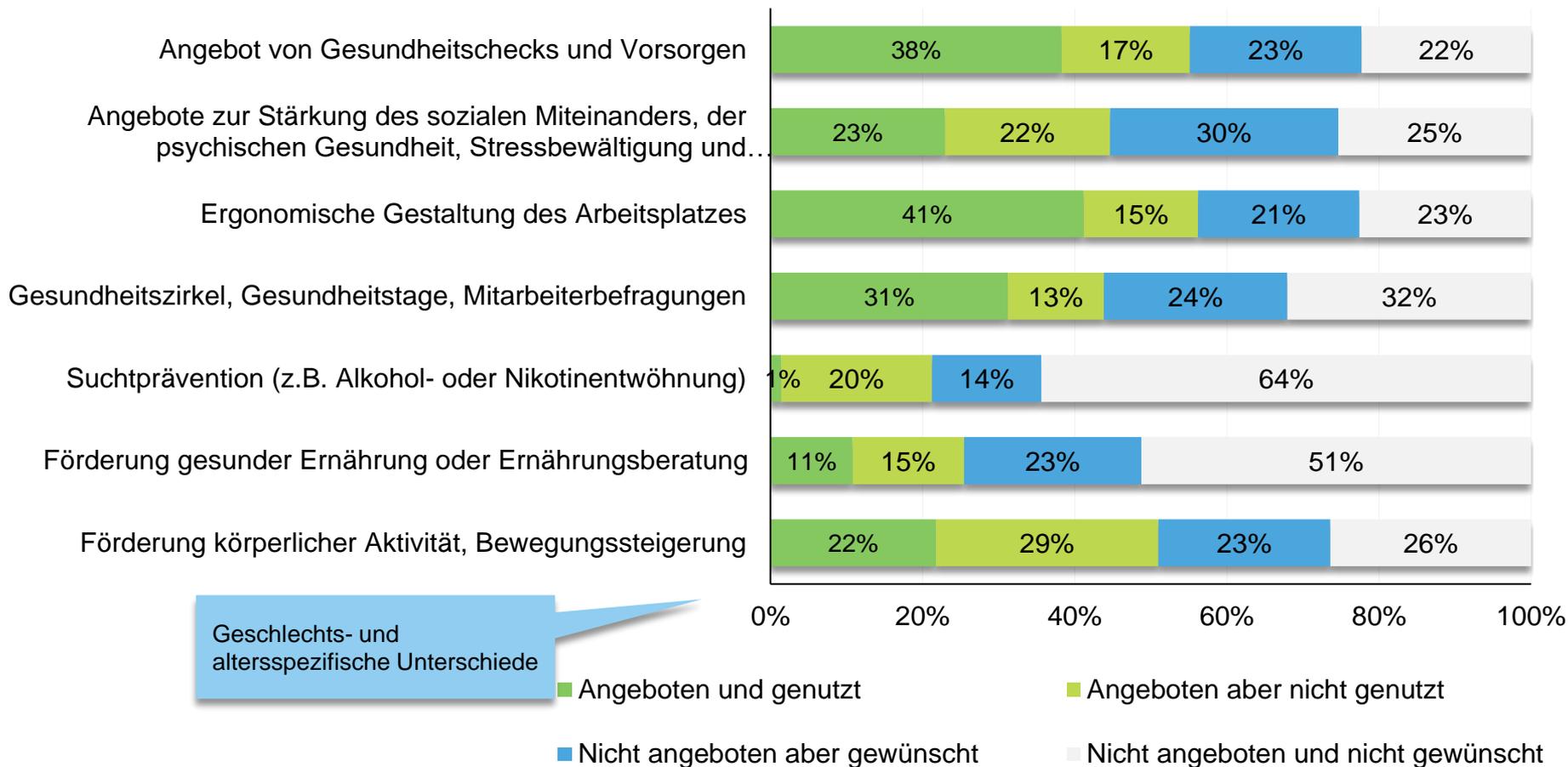


- **Ein besseres Führungsverhalten** ist bei den Befragten im öffentlichen Dienst und bei älteren Beschäftigten eher ein Grund für einen Arbeitgeberwechsel, verglichen mit der Privatwirtschaft und bei den 16 bis unter 45 jährigen.
- **Eine erhöhte Jobsicherheit durch eine stabile wirtschaftliche Lage** des Unternehmens ist bei den Befragten in der Privatwirtschaft und bei älteren Beschäftigten eher ein Grund für einen Arbeitgeberwechsel, als im öffentlichen Dienst und den 16 bis unter 45 jährigen.

Quelle: Beschäftigtenbefragung NRW 2023, 836 ≤ n ≤ 838



Angebot, Wunsch und Nutzung von BGF-Angeboten



Quelle: Beschäftigtenbefragung NRW 2023, 1.916 ≤ n ≤ 2.016



Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung NRW 2023

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE BETRIEBLICHE PRÄVENTION



Konsequenzen für die betriebliche Prävention

- Eine hohe und weiter steigende Relevanz von psychischen Belastungen und Beanspruchungen in der Arbeitswelt erfordert verstärkte Anstrengungen im Bereich der betrieblichen Prävention und Gesundheitsförderung.
- Rahmenbedingungen, wie das Vorhandensein der Arbeitszeiterfassung, tragen zu einer sicheren und gesunden Gestaltung der Arbeit bei.
- Investition in lebensweltübergreifende Ansätze der Prävention und Gesundheitsförderung zur Stärkung der Gesundheit zahlt auch auf die Fachkräftesicherung und Attraktivität eines Betriebes ein.
- Stärkere Vernetzung und Abstimmung bereits vorhandener Angebote und Ansätze zur Stärkung der Gesundheit, um eine frühzeitige Inanspruchnahme zu ermöglichen.
- Notwendigkeit von integrierten, bereichs- bzw. SGB--übergreifenden und vernetzten Strukturen und Strategien zwischen den einzelnen Lebenswelten
- Belastungssituationen frühzeitig erkennen, z.B. mithilfe der Gefährdungsbeurteilung (GB) psychischer Belastungen
- Betriebliche und individuelle Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der Gesundheitsförderung kombinieren, um die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten zu erhalten

Unterstützungsangebote: Arbeitsschutz

The image shows a screenshot of the KomNet website interface. At the top, there are logos for 'KomNet gut beraten. gesund arbeiten.' and 'Arbeitsschutz in NRW Für Gesundheit und Beschäftigung.' Below these are navigation buttons for 'KomNet - gut beraten. gesund arbeiten.', 'Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung Nordrhein-Westfalen', 'Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie', and 'Arbeitsschutzverwaltung NRW'. The main content area features a search bar with the placeholder 'Suchbegriff eingeben...', a section for 'Ihre Themen-Auswahl: Alle Themen' with buttons for 'Erweiterte Suche' and 'Themenliste', and a section titled 'DIE NEUESTEN KOMNET-DIALOGE'. Three dialog entries are visible, all dated '30. Juni 2022': 'Wann sind den Beschäftigten Sonnenbrillen als PSA zur Verfügung zu stellen...', 'Hat der Arbeitgeber bei hohen Sommertemperaturen für Getränke zu sorgen?', and 'Gelten die Beschäftigungsverbote für Jugendliche mit gefährlichen Arbeiten auch für jugendliche Ferienarbeiter?'. To the right of the website screenshot are several overlapping brochures. One is titled 'LIA.tipp Wie gelingt betriebliche Gesundheitsförderung für vielfältige Belegschaften?' and features icons for safety gear. Another is titled 'Sicher und gesund arbeiten Arbeitsschutz in Deutschland – das Wichtigste im Überblick.' and includes Arabic text: 'العمل بشكل آمن وصحي السلامة والصحة المهنية في ألمانيا – الشيء الأكثر أهمية في لمحة.' A third brochure is a green and white card with the number '1133' and a telephone icon, titled 'Telefonische Erstberatung 0211 3101 1133.' and 'Sicher und gesund arbeiten Arbeitsschutz in Deutschland – das Wichtigste im Überblick.' The website footer includes 'www.lia.nrw gesunder arbeiten und leben'.

- Insgesamt 5300 öffentlich zugängliche Dialoge in KomNet verfügbar
- pro Tag rund 9100 Dialogaufrufe
- Jährlich etwa 3,3 Millionen abgerufene Dialoge mit den **Schwerpunkten:** Arbeitsplätze, Arbeitszeit, Arbeitsschutzsysteme, schutzbedürftige Personen, sichere Anlagen

www.komnet.nrw.de

Telefonische Erstberatung

Die Servicenummer 0211 3101 1133 ist die erste Anlaufstelle für Arbeitgeberinnen, Arbeitgeber und Beschäftigte, die Fragen zum Arbeitsschutz oder zur Arbeitsschutzverwaltung Nordrhein-Westfalen haben. Am Telefon erhalten sie entweder direkt eine Antwort von den Expertinnen und Experten oder den Kontakt zur richtigen Ansprechperson in der Arbeitsschutzverwaltung.

„Die Menschen sollen sich möglichst einfach und unkompliziert mit ihren Anliegen an die Arbeitsschutzverwaltung wenden können. Das neue telefonische Beratungsangebot ist ein weiterer Schritt auf dem Weg, die Arbeitsschutzverwaltung für alle Menschen in Nordrhein-Westfalen schnell erreichbar und zugänglich zu machen“ *Minister Karl-Josef Laumann*



©Bildagentur PantherMedia / AllaSerebrina

1133



Telefonische
Erstberatung
0211 3101 1133.

Rund 270 Anrufe im Monat mit Anfragen zu den Themenschwerpunkten:

- Mutterschutz
- Arbeitszeit
- Baustellen
- Strahlenschutz
- Arbeitszeit

Unterstützungsangebote: Prävention

Präventionswegweiser NRW
Seelische Gesundheit am Arbeitsplatz

Wer steht hinter dem Präventionswegweiser?
Der Präventionswegweiser NRW ist ein Produkt der Landesinitiative Gesundheitsförderung und Prävention (www.lgp.nrw) unter Federführung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.

Kontakt
E-Mail: praevention@lia.nrw.de
Telefon: +49 211 3101 1217

Besuchen Sie den Präventionswegweiser hier

Betriebliche Gesundheitsförderung in Nordrhein-Westfalen

[Zur LGP-Website](#)

[BGF Koordinierungsstelle](#)



INFORMATIONSMATERIALIEN



Aktuelle Produkte unter www.lia.nrw/publikationen

Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung
Nordrhein-Westfalen

Arbeit, Sicherheit und Gesundheit in Nordrhein-Westfalen in Zeiten der Corona-Pandemie – Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung NRW 2021

Im Auftrag des
Ministeriums für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

www.lia.nrw
gesünder arbeiten und leben

Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung
Nordrhein-Westfalen

Arbeit und Erholung

ARBEITSSCHUTZ UND GESUNDHEIT

Die Fähigkeit, sich in der Freizeit zu erholen, wird durch die Anforderungen der modernen Arbeitswelt und Gesellschaft zunehmend beeinträchtigt. Immer mehr Beschäftigte klagen darüber, sich in ihrer Freizeit nicht ausreichend erholen zu können. Mangelnde Erholung führt auf Dauer zu Erschöpfung und kann die Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit beeinträchtigen.

ARBEITSSCHUTZ UND GESUNDHEIT

FAQ zum Arbeitsschutz

Mit dem Eintritt ins Berufsleben oder Wechsel in einen neuen Job fehlt Ihnen vielleicht Wissen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. So besteht die Gefahr, dass Sie Risiken nicht kennen oder falsch einschätzen. Neueninsteigerinnen oder Neueinsteiger und Berufsanfängerinnen oder Berufsanfänger sind überproportional häufig an Unfällen auf dem Arbeitsweg oder am Arbeitsplatz beteiligt. Wir möchten Sie auf Gefahrenquellen aufmerksam machen und für den Arbeitsschutz sensibilisieren.

Moderner Arbeitsschutz ist mehr als nur ein Instrument zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten. Konsequenter Arbeitsschutz bedeutet,

Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung
Nordrhein-Westfalen

LIA.tipp

Gesundes Arbeiten im Homeoffice: 10 Tipps für Beschäftigte.

Wenn Sie oder Teile Ihres Teams im Homeoffice oder Telearbeit arbeiten, sieht der Alltag anders aus als im Büro. In den folgenden 10 Tipps finden Sie geeignete Lösungsansätze.

Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung
Nordrhein-Westfalen

LIA.tipp

Gesundes Arbeiten im Homeoffice: 10 Tipps für Führungskräfte.

Homeoffice und Telearbeit gehören vielerorts zur „neuen Normalität“. Wenn Teile des Teams oder alle von zu Hause arbeiten, bringt dies neue Herausforderungen in puncto Aufgabenverteilung, aber auch Einwirkung auf die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter:innen und Ihrer eigenen mit sich. In Ihrer Rolle als Führungskraft – häufig in einer Sonderrolle – stehen Sie im Spannungsfeld zwischen Eigenbedarf und Verantwortung für die Einhaltung des Arbeitsschutzes und einer gesunden Arbeitsgestaltung. Diese zehn Tipps sollen Sie dabei dabei unterstützen, durch gute Arbeitsgestaltung die Leistungsfähigkeit Ihres Teams zu erhalten und die Gesundheit aller zu fördern und zu schützen.

Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung
Nordrhein-Westfalen

LIA.tipp

Gesundes Arbeiten im Homeoffice: 10 Tipps für Führungskräfte.

Homeoffice und Telearbeit gehören vielerorts zur „neuen Normalität“. Wenn Teile des Teams oder alle von zu Hause arbeiten, bringt dies neue Herausforderungen in puncto Aufgabenverteilung, aber auch Einwirkung auf die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter:innen und Ihrer eigenen mit sich. In Ihrer Rolle als Führungskraft – häufig in einer Sonderrolle – stehen Sie im Spannungsfeld zwischen Eigenbedarf und Verantwortung für die Einhaltung des Arbeitsschutzes und einer gesunden Arbeitsgestaltung. Diese zehn Tipps sollen Sie dabei dabei unterstützen, durch gute Arbeitsgestaltung die Leistungsfähigkeit Ihres Teams zu erhalten und die Gesundheit aller zu fördern und zu schützen.

Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung
Nordrhein-Westfalen

LIA.tipp

Gesundes Arbeiten im Homeoffice: 10 Tipps für Beschäftigte.

Wenn Sie oder Teile Ihres Teams im Homeoffice oder Telearbeit arbeiten, sieht der Alltag anders aus als im Büro. In den folgenden 10 Tipps finden Sie geeignete Lösungsansätze.

Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung
Nordrhein-Westfalen

LIA.tipp

Gesundes Arbeiten im Homeoffice: 10 Tipps für Beschäftigte.

Wenn Sie oder Teile Ihres Teams im Homeoffice oder Telearbeit arbeiten, sieht der Alltag anders aus als im Büro. In den folgenden 10 Tipps finden Sie geeignete Lösungsansätze.

Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung
Nordrhein-Westfalen

LIA.tipp

Gesundes Arbeiten im Homeoffice: 10 Tipps für Führungskräfte.

Homeoffice und Telearbeit gehören vielerorts zur „neuen Normalität“. Wenn Teile des Teams oder alle von zu Hause arbeiten, bringt dies neue Herausforderungen in puncto Aufgabenverteilung, aber auch Einwirkung auf die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter:innen und Ihrer eigenen mit sich. In Ihrer Rolle als Führungskraft – häufig in einer Sonderrolle – stehen Sie im Spannungsfeld zwischen Eigenbedarf und Verantwortung für die Einhaltung des Arbeitsschutzes und einer gesunden Arbeitsgestaltung. Diese zehn Tipps sollen Sie dabei dabei unterstützen, durch gute Arbeitsgestaltung die Leistungsfähigkeit Ihres Teams zu erhalten und die Gesundheit aller zu fördern und zu schützen.

Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung
Nordrhein-Westfalen

LIA.tipp

Gesundes Arbeiten im Homeoffice: 10 Tipps für Führungskräfte.

Homeoffice und Telearbeit gehören vielerorts zur „neuen Normalität“. Wenn Teile des Teams oder alle von zu Hause arbeiten, bringt dies neue Herausforderungen in puncto Aufgabenverteilung, aber auch Einwirkung auf die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter:innen und Ihrer eigenen mit sich. In Ihrer Rolle als Führungskraft – häufig in einer Sonderrolle – stehen Sie im Spannungsfeld zwischen Eigenbedarf und Verantwortung für die Einhaltung des Arbeitsschutzes und einer gesunden Arbeitsgestaltung. Diese zehn Tipps sollen Sie dabei dabei unterstützen, durch gute Arbeitsgestaltung die Leistungsfähigkeit Ihres Teams zu erhalten und die Gesundheit aller zu fördern und zu schützen.



Publikationen mit Bezug zur NRW-Beschäftigtenbefragung

- Krauss-Hoffmann, Keller, Siebelhoff, Brauner-Sommer (2024). Sichere und gesunde Arbeitsgestaltung als Baustein der Fachkräftesicherung? Erkenntnisse der Beschäftigtenbefragung NRW. In: Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit – Gesundheitsförderliche Arbeit? = Attraktive Arbeit? Arbeitsgestaltung in Zeiten des Fachkräftemangels. 23. Workshop 2024. Dortmund.
- Brauner-Sommer, C., Krauss-Hoffmann, P., Binse, L. & Bahl, L. (2023). Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt: Befragungsergebnisse sowie ausgewählte Präventions- und Beratungsangebote. *Sicher Ist Sicher*, 12. <https://doi.org/10.37307/j.2199-7349.2023.12.12>
- Seiler, K.; Krauss-Hoffmann, P.; Brauner, C.: Corona-Report 2021: Arbeit, Sicherheit und Gesundheit in Pandemiezeiten in Nordrhein-Westfalen - Einblick in den Alltag aus Sicht der Beschäftigten In: Gesundheitsbericht der Landesregierung - Auswertung von Fehlzeiten der Beschäftigten des Landes Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2021, 2022 (Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen), S. 18-23
- Seiler, K.; Krauss-Hoffmann, P.; Brauner, C. : "Arbeits- und Gesundheitsschutz bei Basisarbeit - Erkenntnisse aus den Beschäftigtenbefragungen NRW". In: Große-Jäger, A. et al.: Basisarbeit. Mittendrin und außen vor, S. 292 - 307. Bonn, 2021
- Krauss-Hoffmann, P.; Polzer-Baakes, C. & Keller, M., Beschäftigtenbefragung Nordrhein-Westfalen 2018/19, In: Sicherheitswissenschaftliches Kolloquium 2018-2012, Bd. 15, hrsg. V. Pieper/Lang, Wuppertal, 2022, Reihe: ASER-Forschungsbericht
- Krauss-Hoffmann, P.; Seiler, K.: "Lernen aus der Corona-Krise? – Impulse aus der Beschäftigtenbefragung NRW 2021 für eine sichere und gesunde Arbeitsgestaltung in der Landesverwaltung". In: Gesundheitsbericht Landesregierung Nordrhein-Westfalen 2020, S. 15 - 30, Düsseldorf: Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen.
- Adamek, S.; Brauner, C., Krauss-Hoffmann, P. & Seiler, K. (2021) Betriebliche Gesundheitsförderung. Mehr als Kür im Betrieb. In: Ergomed – praktische Arbeitsmedizin, Ausgabe 04/21, S. 6-10.
- Brauner, C., Krauss-Hoffmann, P., Keller, M., Risse, C., Hochgreve, H.-B. & Seiler, K. (2021). Heute Routine - morgen ersetzt? Repräsentative Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung NRW zu Routineaufgaben, Substituierbarkeit und arbeitspolitische Gestaltungsansätze. In GfA-Press (Hrsg.), Dokumentation des 67. Arbeitswissenschaftlichen Kongresses. Dortmund: GfA.
- Krauss-Hoffmann, P.; Füsers, F.; Risse, C.: Arbeitsschutz und betriebliche Vielfalt. In: Zeitschrift Gute Arbeit 05/2021.
- Seiler, K.; Krauss-Hoffmann, P.; Brauner, C.: Schriftliche Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landtags Nordrhein-Westfalen mit dem Titel: „Den gerechten Lohn der Vielen besser schützen: Mindestlohnbetrügem endlich das Handwerk legen – Mindestlohn muss wirksam umgesetzt und kontrolliert werden“ (Antrag der Fraktion der SPD – Drucksache 17/8779) am 09.09.2020. Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen, 2021.
- Seiler, K.; Krauss-Hoffmann, P.; Brauner, C.: LIA.impuls - Schriftliche Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landtags Nordrhein-Westfalen am 05.05.2021 mit dem Titel: „Sozialbericht NRW 2020 – 5. Armuts- und Reichtumsbericht“ (Vorlagen 17/4607 und 17/4608). Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen, 2021.
- Seiler, K.; Krauss-Hoffmann, P.; Brauner, C.: LIA.impuls - Schriftliche Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landtags Nordrhein-Westfalen am 24.06.2021 mit dem Titel: „Die Gute Arbeit von morgen für Nordrhein-Westfalen“ (Antrag der Fraktion der SPD – Drucksache 17/13401). Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen, 2021.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontaktmöglichkeit:

Dr. Peter Krauss-Hoffmann

Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung
Fachgruppenleitung 3.1 „Prävention und Services ASV“

peter.krauss-hoffmann@lia.nrw.de



Impressum

Landesinstitut für Arbeitsschutz
und Arbeitsgestaltung Nordrhein-Westfalen
Gesundheitscampus 10
44801 Bochum

Telefon: +49 (0) 211 3101 1000
info@lia.nrw.de

www.lia.nrw

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.